

## Informationsblatt für Lehrpersonen

### Persönliche Daten im Netz:

Legen Sie den SuS nahe, sich stets unter einem Nicknamen (Spitz- oder Phantasienamen) im Netz zu bewegen. Zwei E-Mail-Adressen machen Sinn: Eine nur für Freunde, Familie und Schule, eine für andere Online-Aktivitäten. Warnen Sie die SuS davor, sich in Communities und sozialen Netzwerken öffentlich erkennbar zu machen. Machen Sie die Installation von Apps zur Elternsache.



Abbildung 1



Abbildung 2

### Ungeeignete Inhalte:

Ihre SuS sind auf einer Seite gelandet, an denen Sie Anstoß nehmen? Melden Sie diese Adressen bitte bei den einschlägigen Stellen. Es gibt klare gesetzliche Regelungen, was erlaubt ist und was nicht. Die zuständigen Behörden werden Ihrer Beschwerde nachgehen.

### Verletzung des Urheberrechts:

Das Urheberrecht schützt das geistige Eigentum. Es verbietet eine Verbreitung von Werken ohne Zustimmung der Ersteller. Texte, Musik, Bilder, Videos und mehr fallen darunter. Erklären Sie ihren SuS, dass im Internet nicht alles kostenlos ist. Auch wenn das Kopieren eines Bildes oder eines Textes sehr einfach ist, darf man diese Dateien nicht für alles Mögliche verwenden.



Abbildung 3



Abbildung 4

### Das Internet vergiss nie!

Einmal veröffentlichte Inhalte verschwinden nicht, selbst wenn sie gelöscht werden. Was einmal online war, ist auch später oft noch zu finden. Gelöschte Texte und Fotos oder abgeschaltete Webseiten lassen sich oft über den Speicher (Cache) von Suchmaschinen oder über Internet-Archive finden.

Wer etwas online stellt oder per Messenger verschickt, sollte vorher nachdenken. Das gilt für Kinder und Erwachsene! Strandfotos, Bilder von peinlichen Situationen oder Videos von ausgiebigen Feiern haben nichts im Netz verloren.

**Viren und Trojaner:**

Ein Virus ist eine programmierte Datei, die ein Geräte lahmlegen kann. Selbst grundlegende Funktionen werden zum Teil nicht mehr oder nur noch unzureichend ausgeführt.

Über kleine programmierte Programme, so genannte Trojaner, kann man ausspioniert werden, zum Beispiel: Alle Eingaben auf der Tastatur werden aufgezeichnet und an eine bestimmte Adresse versendet.

Machen Sie Ihren SuS klar, wie wichtig es ist, digitale Geräte gut gegen Schadsoftware abzusichern



Abbildung 5



Abbildung 6

**Suchmaschinen:**

Zeigen Sie ihren SuS eine Vielzahl an kindergerechten Suchmaschinen. Zeigen sie den SuS dein Unterschied zwischen Suchmaschinen für Erwachsene und Suchmaschinen für Kinder. Die Benutzung von Signalwörter macht die Suche im Internet um vieles einfacher.

Beispiele für Suchmaschinen entwickelt für Kinder:

[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)

[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)

**Inhaltssuche:**

Zeigen sie die Möglichkeiten der Inhaltssuche direkt auf Webseiten (Taskleisten, Links...). Weisen die SuS darauf hin wo wichtige Informationen (Impressum, Datenschutz...) auf Webseiten zu finden sind. Doch legen sie den SuS nahe, dass die besten Ideen immer noch von einem selbst kommen.

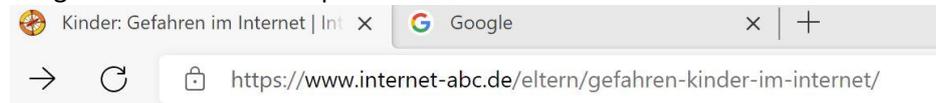


Abbildung 7

**Wahr oder falsch?**

Einer der wichtigsten Punkte ist es, den SuS nahezu legen sich mit dem Wahrheitsgehalt der Information im Internet zu beschäftigen. In diesem Fall gibt es einige einfache Punkte zu vermitteln.

Einige Punkte hier als Beispiel:

**Der Secure-Schlüssel:**

Ein geschlossenes Schloss in der URL-Leiste ist das erste Indiz für eine sichere Seite.

Diese Website verfügt über ein gültiges Zertifikat, das von einer vertrauenswürdigen Stelle ausgestellt wurde.

Dies bedeutet, dass Informationen (wie Kennwörter oder Kreditkarten) sicher an diese Website gesendet und nicht abgefangen werden können.

Vergewissern Sie sich stets, dass Sie sich auf der vorgesehenen Website befinden, bevor Sie Informationen eingeben.

**http:// oder doch https: // ?**

Das Protokoll HTTPS gewährleistet die Sicherheit auf einer Internetseite. HTTPS steht für Hyper-Text Transfer Protocol **Secure** (sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll) und dient zur Verschlüsselung und zur Authentifizierung der Kommunikation zwischen Webserver und dem Browser.

Dieses Protokoll stellt das einzige Verschlüsselungsverfahren dar, das ohne gesonderte Softwareinstallation auf allen Internet-fähigen Computern unterstützt wird.

Die Daten im Web wären ohne Verschlüsselung für jeden, der Zugang zum entsprechenden Netz hat, als Klartext lesbar. Internetseiten benutzen dieses Protokoll, um zu verhindern, dass Dritte die Informationen manipulieren können, die zwischen der Internetseite und dem Benutzer ausgetauscht werden.

**Das Impressum:**

Nahezu jede Website muss ein Impressum – auch Anbieterkennzeichnung genannt – enthalten. Lediglich private Homepages, die ausschließlich für den eigenen Familien- und Freundeskreis vorgesehen sind, benötigen keines.

Die folgenden Punkte sind grundlegende Bestandteile eines Impressums:

- ✓ Name des Website-Betreibers bzw. der Gesellschaft (inklusive der gesetzlichen Rechtsform)
- ✓ (Geschäftliche) Anschrift
- ✓ Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer sollten unbedingt angegeben werden; Fax, wenn vorhanden)
- ✓ Register und Registernummer des Unternehmens
- ✓ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer/Wirtschafts-Identifikationsnummer
- ✓ Berufsspezifische Daten (Angaben zu Kammer, Berufsbezeichnung/-verband)
- ✓ Angaben zur zuständigen Aufsichtsbehörde (wenn eine behördliche Zulassung des Betriebes gefordert ist)



Abbildung 8

**Quellenverzeichnis:**

**Infotexte für:**

vgl. Persönliche Daten im Netz, Ungeeignete Inhalte, Verletzung des Urheberrechts, Das Internet vergiss nie! Viren und Trojaner, Suchmaschinen, Inhaltssuche online verfügbar unter:

<https://www.internet-abc.de/>

**http oder https?**

[Unterschied zwischen HTTP und HTTPS » comspace.blog](https://comspace.blog)

**Erklärung Impressum:**

[Impressum für Ihre Website 2021: Was gilt es zu beachten? - IONOS](https://www.ionos.de)

**Bilder:**

Abbildung 1-8 : <https://pixabay.com>